

Medienmitteilung, 27. Juli 2021

Programmübersicht Juli 2021

Mittwoch, 28. Juli 2021, 17 - 19 Uhr

Meet-the-artists/ Inscunter culs artists

Am Mittwoch, 28. Juli 2021 öffnen die aktuell im Künstlerhaus der Fundaziun Nairs arbeitenden Künstler*innen ihre Ateliers für das interessierte Publikum. Die Besucher*innen haben die Möglichkeit, die Stipendiat*innen in deren Atelier zu besuchen und mit ihnen über ihre Arbeiten und ihren Aufenthalt in NAIRS ins Gespräch zu kommen.

Anwesende Künstler*innen: Andrea Rickhaus, Azar Pajuhandeh, Claudia Hausfeld, Karen Amanda Moser, Piotr Urbaniec, Regula Michell, Susanne Hefti, Thomas Moor und Venus Ryter

Die NAIRS Bar ist ab 17 Uhr.
Eintritt frei

Freitag, 30. Juli 2021, 12 - 18 Uhr

Himmelsleiter 10: Kirche, Klänge, Worte

Mit Köbi Gantenbein (Worte), Magda Vogel (Stimme), John Wolf Brennan (Orgel, Piano & Melodica)

Seit 10 Jahren veranstaltet die Fundaziun Nairs die beliebten Architekturwanderungen, inspiriert vom Architekturwanderbuch «Himmelsleiter und Felsen-therme», herausgegeben von «Hochparterre»-Chefredaktor Köbi Gantenbein, erschienen im Rotbuchverlag. Die Wanderungen dieses Buches führen mitten hinein in die Zivilisation der Gegenwart, zu zeitgenössischer Architektur, zu Kunst, aber auch zu alten Baudenkmalern und Geschichten aus der Vergangenheit. Das ausschwärmende und vertiefende Agieren des Wort- und Klangtrios in der Kulturlandschaft schafft ein Erlebnis für alle Sinne: Auf wunderbare Weise verbinden sich die von Köbi Gantenbein aufgearbeiteten Fakten und Mythen der Unterengadiner Kulturgeschichte mit den improvisierten Klängen von Magda Vogel und John Wolf Brennan. Das Wandern von Ort zu Ort durch die Landschaft, das gelegentliche Innehalten auf dem Weg, ermöglicht zusammen mit dem Lauschen auf die künstlerischen Aktionen in einer zauberhaften Umgebung ein synästhetisches Ganzes.

Der 10-jährige Reigen schliesst - wie könnte es anders sein - dort, wo er seinen Anfang genommen hatte: In der Fundaziun Nairs, am Inn bei den Quellen. In Nairs stossen wir bei einem Apéro auf die lange Reise an.

Samstag, 31. Juli 2021, ab 19.00 Uhr

Film&Culinarica: NOT ME - A Journey with Not Vital

Die Fundaziun Nairs zeigt am 31. Juli 2021 in Kooperation mit dem Kino Tschlin und cineasts.ch den Film «NOT ME - A Journey with Not Vital». Um 19 Uhr servieren wir ein kleines Abendessen. Nach den Filmen findet ein von Angelo Andina moderiertes Gespräch mit Not Vital statt.

Der Film nimmt uns mit auf einen soghaften Streifzug durch das bewegte Leben des zeitgenössischen Schweizer Künstlers Not Vital. Regisseur Pascal Hofmann spürt der Triebfeder des rastlosen Weltbürgers nach und stellt einen Dialog her zwischen den Motiven in Vitals Werk, seinen kindlichen Träumen und den Einflüssen seiner wichtigsten Stationen wie Beijing, Patagonien, Niger, Sent in Graubünden oder New York.

Programm:

19.00 Uhr: Abendessen

20.15 Uhr: «NOT ME - A Journey with Not Vital»

Anschliessendes Gespräch zwischen Angelo Andina und Not Vital

Die Ticktes für den Film&Culinarica vom 31. Juli 2021 sind bereits ausverkauft.

Medienkontakt

Iris Aschwanden
Fundaziun Nairs, Nairs 509, Postfach 71, 7550 Scuol
kommunikation@nairs.ch, +41 81 864 98 02

Über die Fundaziun Nairs

Die 2005 gegründete Fundaziun Nairs ist eine einzigartige Synthese von Künstlerhaus, Kunsthalle und Kulturlabor. Sie vernetzt das Engadin mit anderen Kulturen dieser Welt. Im Rahmen ihres internationalen Artists-in-Residence-Programms lädt die Fundaziun Nairs jedes Jahr rund 30 von einer Jury ausgewählte Kunstschafter zu mehrmonatigen Arbeitsaufenthalten ein. Die Stiftung fördert den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Kunstsparten. Die Kunsthalle Nairs zeigt nationale und internationale Gegenwartskunst in geschichtsträchtigen Ausstellungsräumen und widmet sich zeitgenössischen Fragestellungen und deren Vermittlung. Als Kulturlabor setzt sich die Fundaziun Nairs für die Vermittlung und Weiterentwicklung der lokalen, rätoromanischen Kultur ein und führt eine Vielzahl an unterschiedlichen Veranstaltungen und Kulturprojekten durch. Wer Unbekanntes und Ungewohntes, Vertiefung und Konzentration sucht, wird hier fündig. Hier schärft sich die Wahrnehmung am Ort und der Region, an der Kunst und dem Diskurs.

Weitere Informationen unter: www.nairs.ch